

Führende Biotech-Unternehmen Kedrion Biopharma (Italien) und Kamada Ltd. (Israel) kündigen globale Zusammenarbeit an, um neue plasmabasierte Anti-COVID-Behandlung zu beschleunigen

Castelvecchio Pascoli, Italien (ots/PRNewswire) - Zwei innovative Biopharma-Unternehmen, die sich auf aus Plasma gewonnene Therapeutika spezialisieren - Kedrion Biopharma aus Italien und Kamada Ltd. aus Israel - haben angekündigt, dass sie sich für die Entwicklung, Herstellung und den klinischen Vertrieb eines plasmabasierten Anti-SARS-CoV-2-Produkts zusammenschließen werden.

Beide Unternehmen, die für ihre hochmodernen biopharmazeutischen Technologien bekannt sind, hoffen, die Zulassung für die klinische Behandlung schwerkranker COVID-19-Patienten zu erhalten. Der anfängliche Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird in Italien, Israel und den USA liegen, wobei geplant ist, die Entwicklungs- und Vertriebsbemühungen in der Folge auf weitere Märkte auszuweiten.

Im Rahmen der neu angekündigten Vereinbarung wird Kedrion Plasma zur Verfügung stellen, das in seinen KEDPLASMA-Zentren von Spendern aus Europa und den USA gesammelt wurde, die sich von dem Virus erholt haben.

KEDPLASMA USA hat mit Genehmigung der Food and Drug Administration (FDA) bereits mit der Sammlung von COVID-19-Konvaleszenzplasma in drei Sammelzentren begonnen, zwei im Metroplex Atlanta, Georgia, und eines in Mobile, Alabama.

Gemäß den Bedingungen der Vereinbarung ist Kamada für die Produktentwicklung, Herstellung, klinische Entwicklung (mit Unterstützung von Kedrion) und dem Einreichen von Zulassungsanträgen verantwortlich.

Kedrion ist verantwortlich für die Sammlung und Lieferung von Plasma von rekonvaleszenten COVID-19-Patienten und den zukünftigen Vertrieb des therapeutischen Produkts in den USA, Europa, Australien und Südkorea. Kamada wird den Vertrieb in allen anderen Gebieten übernehmen, während die Vermarktungsrechte für das Produkt in China von beiden Unternehmen gemeinsam wahrgenommen werden.

Paolo Marcucci, Chairman und CEO von Kedrion, meinte dazu: "Unsere

oberste Priorität ist es, die Therapie so schnell wie möglich zu Patienten zu bringen, allerdings mit nachgewiesener Sicherheit und Wirksamkeit."

"Wir freuen uns, erneut mit Kamada, unserem Partner für KEDRAB® [Tollwut-Immunglobulin (Mensch)] zusammenzuarbeiten. Aufgrund unserer gemeinsamen Fachkompetenz auf dem Gebiet plasmabasierter Proteintherapeutika sind Kedrion und Kamada einzigartig positioniert, um in relativ kurzer Zeit diese Anti-SARS-CoV-2-Immunglobulin-Behandlung zu entwickeln, herzustellen und zu liefern", erklärte Herr Marcucci.

Der CEO von Kedrion erklärte weiter, dass das Unternehmen bereits mit den italienischen Gesundheitsbehörden in Kontakt und Kamada mit den israelischen Behörden in Verbindung stehe. Die Unternehmen planen zudem, sich mit der U.S. Food and Drug Administration und der European Medicine Agency in Verbindung zu setzen, um den regulatorischen Prozess zu beschleunigen.

Amir London, CEO von Kamada Ltd. Meinte dazu: "Unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kedrion im Rahmen unseres gemeinsamen KEDRAB-Programms ist ein Indikator für die einzigartigen Fähigkeiten beider Unternehmen, und wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Partnerschaft, die unsere starke Arbeitsbeziehung und die Kernstärken beider Unternehmen nutzt."

Kamada und Kedrion sind beide stolz darauf, vorsichtig und transparent zu sein. Und sie wissen, dass sie zwar große Hoffnungen in das neue Produkt setzen, "es aber keine Garantie dafür geben kann, dass die geplante Entwicklung und Herstellung eines Anti-SARS-CoV-2-Produkts rechtzeitig verfügbar sein und zu einer sicheren, wirksamen und genehmigungsfähigen Therapie für COVID-19 führen wird."

Kedrion ist das fünftgrößte Plasmaunternehmen weltweit und wird von Analysten als flexibel und agil beschrieben, was bedeutet, dass seine Bemühungen, eine wirksame Therapie für COVID-19-Patienten zu entwickeln, recht schnell fortschreiten könnten. Die neue Partnerschaft zwischen den italienischen und israelischen Biotech-Firmen könnte daher eine der ersten werden, die in der Lage ist, dieses Produkt bedürftigen Patienten zur Verfügung zu stellen.

Alessandro Gringeri, Chief Medical und R&D Officer von Kedrion

Biopharma, erklärte: "Allgemeinverständlich werden wir zunächst Plasma von Patienten sammeln, die sich von COVID-19 erholt haben. Dieses Plasma enthält dann den Antikörper gegen den neuartigen Coronavirus. Daraufhin werden wir ein pharmazeutisches Produkt entwickeln, das eine definierte Dosierung dieser Antikörper enthält, die entweder intravenös oder intramuskulär an Patienten, die an COVID-19 leiden, verabreicht werden können. Wir hoffen, dass das Produkt in Zukunft auch als Präventivbehandlung für Gesundheitsdienstleister eingesetzt werden kann, um eine vorübergehende passive Immunisierung zu erzielen."

~

Rückfragehinweis:

Gioacchino De Giorgi
g.degiorgi@kedrion.com
+39-366-635-7673

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR143374/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0066 2020-04-29/10:01

291001 Apr 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200429_OTS0066